

§15

**Rückvergütung des Industrieabgabepreises
und Einbehaltung des Abnutzungsbetrages**

Die Rückvergütung des Industrieabgabepreises und die Einbehaltung des Abnutzungsbetrages erfolgt durch den Lieferer gegenüber dem Rücklieferer gemäß § 8.

§16

**Preissanktionen für nicht fristgerechte Rücklieferung
leerer Kabeltrommeln**

Bei nicht fristgerechter Rücklieferung leerer Kabeltrommeln berechnet das Zentralamt für Materialwirtschaft der Deutschen Post dem von ihm belieferten Empfänger eine Preissanktion gemäß § 9.

Abschnitt 3

Schlußbestimmungen

§17

Inkrafttreten

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die

- Absätze 7 und 8 des § 4 der Anordnung vom 16. August 1963 über die Nutzbarmachung der Importverpackung aus Holz (GBl. III Nr. 25 S. 489),
- Anordnung vom 24. Januar 1964 über den Rücklauf leerer Kabeltrommeln (GBl. III Nr. 11 S. 100),
- Anordnung Nr. 2 vom 10. Dezember 1964 über die Nutzbarmachung der Importverpackung aus Holz (GBl. III Nr. 62 S. 542) und die
- Anordnung Nr. 3 vom 7. März 1969 über den Rücklauf leerer Kabeltrommeln (GBl. II Nr. 37 S. 242)

außer Kraft.

§18

Übergangsbestimmungen

(1) Für die Rücklieferung von leeren Kabeltrommeln, die vor Inkrafttreten dieser Anordnung geliefert wurden, gelten die Bestimmungen der Anordnung vom 24. Januar 1964 über den Rücklauf leerer Kabeltrommeln (GBl. III Nr. 11 S. 100) weiter. Diese Kabeltrommeln hat der Lieferer gesondert nach Kabeltrommelgrößen zu erfassen und in die Verrechnung einzubeziehen.

(2) Werden diese Kabeltrommeln nicht innerhalb von 150 Tagen nach Inkrafttreten dieser Anordnung zurückgeliefert, sind für sie Preissanktionen gemäß § 9 dieser Anordnung zu zahlen.

Berlin, den 10. November 1978

**Der Minister
für Elektrotechnik und Elektronik**
S t e g e r

Anordnung Nr. 1**zur Änderung der Arbeitsschutzanordnung 918**

— Lastaufnahmemittel —

vom 29. November 1978

Zur Änderung der Arbeitsschutzanordnung 918 vom 29. März 1968 — Lastaufnahmemittel — (Sonderdruck Nr. 581 des Gesetzblattes) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 7 sowie die Anlagen 2 und 3 werden aufgehoben.¹

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Berlin, den 29. November 1978

**Der Leiter
des Staatlichen Amtes für Technische Überwachung**
Dr.-Ing. F r i t z s c h e

¹ Dafür gelten die Standards TGL 30 350/14 und 30 350/15 - Gesundheits- und Arbeitsschutz; Hebezeuge -.

Anordnung**über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet überwachungspflichtiger Anlagen**

vom 29. November 1978

§ 1

Nachstehende Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

- Arbeitsschutzanordnung 908/1 vom 29. März 1968 — Hebezeuge — (Sonderdruck Nr. 578 des Gesetzblattes)^{1, 2};
- Arbeitsschutzanordnung 928 vom 29. März 1968 — Ausbildung und Prüfung von Hebezeugführern und -Wärtern — (Sonderdruck Nr. 580 des Gesetzblattes)³;
- Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 955/1 vom 8. Oktober 1968 — Blitzschutzanlagen — (Sonderdruck Nr. 599 des Gesetzblattes)⁴.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Berlin, den 29. November 1978

**Der Leiter
des Staatlichen Amtes für Technische Überwachung**
Dr.-Ing. F r i t z s c h e

¹ Dafür gelten die Standards TGL 30 330/11 bis 30 350/14 - Gesundheits- und Arbeitsschutz; Hebezeuge -.

² Die Tätigkeit der vom Staatlichen Amt für Technische Überwachung anerkannten Prüfstellen wird hiervon nicht berührt.

³ Für die Qualifizierung von Werktätiqem zur Bedienung und Wartung von überwachungs-pflichtigem Hebezeug an gilt die TÜ-Mitteilung Nr. 2032/78 vom 20. März 1978, herausgegeben vom Staatlichen Amt für Technische Überwachung.

⁴ Dafür gilt der Standard TGL 30 044 - Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Blitzschutz -.